

# Das Förderprogramm IQ in Zahlen

Stand: August 2019

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ arbeitet an der Zielsetzung, die dauerhafte und qualifizierte Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern. Zielgruppe sind sowohl Erwachsene mit Migrationsgeschichte, die in Deutschland leben, als auch Neuzuwanderinnen und Neuzuwanderer unabhängig vom Aufenthaltsstatus. Eckpfeiler der praktischen Arbeit im Förderprogramm IQ sind die Entwicklung und Umsetzung von Beratungs- und Qualifizierungsangeboten für Zugewanderte mit im Ausland erworbenen Qualifikationen. Zugleich wird strukturverändernd agiert: Das Programm zielt mit dem Angebot interkultureller Trainings- und Beratungsangebote für Jobcenter, Arbeitsagenturen und kommunale Verwaltung sowie kleine und mittlere Betriebe auf die Etablierung einer Willkommens- und Anerkennungskultur in Verwaltung und Wirtschaft ab. Nach erfolgreichem Verlauf der ersten **Förderrunde von 2015 bis 2018** begann am 1. Januar 2019 die zweite Förderrunde des Programms innerhalb der ESF-Förderperiode bis 2022. Seit 2019 unterstützt IQ in einem weiteren Handlungsschwerpunkt regionale Strukturen zur effizienten Arbeitsmarktintegration im Bereich der Fachkräftesicherung. Das Förderprogramm IQ mit seinen etwa 380 Teilprojekten wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

## ERSTBERATUNGEN

**28.409**

01-06/19

 bundesweit über  
**170 Anlaufstellen**


## ANERKENNUNGS- UND QUALIFIZIERUNGSBERATUNG

### Flächendeckende Beratung für Ratsuchende mit ausländischen Qualifikationen



Das Förderprogramm IQ bietet Ratsuchenden mit ausländischen Qualifikationen eine bundesweit flächendeckende Beratungsstruktur. 72 feste und weitere 100 mobile Beratungsstellen unterstützen Personen zur Anerkennung ihrer ausländischen Abschlüsse. Wenn auf dem Weg zur vollen Anerkennung oder bildungsadäquaten Beschäftigung eine Qualifizierung notwendig ist, hilft die Qualifizierungsberatung den geeigneten Weg hierfür zu finden. Im ersten Halbjahr 2019 wurden insgesamt bereits 28.409 Erstberatungen durchgeführt, davon alleine 15.840 als Anerkennungsberatung und 6.197 als kombinierte Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung. Bis Ende 2022 sind über 200.000 Erstberatungen geplant.

Zusätzlich zur Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung findet in IQ seit 2018 die Beratung Faire Integration statt. Faire Integration-Stellen haben den Auftrag, Beratung und Unterstützung zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragestellungen für Geflüchtete und Drittstaatsangehörige anzubieten. Besonders Themen mit einem direkten Bezug zum Beschäftigungsverhältnis – beispielsweise Lohn, Arbeitszeit, Urlaub, Kündigung oder Krankenversicherung – spielen dort eine zentrale Rolle. Im ersten Halbjahr 2019 wurden 1.414 Personen beraten und weitere 2.591 Personen in 196 Gruppenveranstaltungen informiert.



## QUALIFIZIERUNGSMASSNAHMEN IM KONTEXT DES ANERKENNUNGSGESETZES

### Passgenaue Maßnahmen für den qualifikationsadäquaten Berufseinstieg



## QUALIFIZIERUNGSMASSNAHMEN

für Gruppen und Einzelpersonen

**1.071**

 Qualifizierungsmaßnahmen  
 davon **119** in Kursform,  
**952** individuell

**2.404**

 gestartete Teilnehmende  
 (in Qualifizierungsmaßnahmen)

**215**

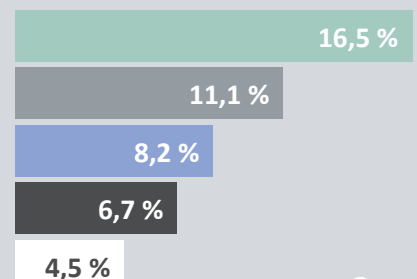
erfolgreiche Absolvierende\*



\* Quelle: ZUWES/DATES

Flankierend zur Anerkennungsgesetzgebung bietet das Förderprogramm IQ bundesweit passgenaue Qualifizierungen an. Solche Qualifizierungen sind beispielsweise Ausgleichs- bzw. Brückenmaßnahmen oder Anpassungsqualifizierungen. Ausgleichsmaßnahmen sind häufig als Vorbereitung auf eine Kenntnis- und Eignungsprüfung in reglementierten Berufen wie beispielsweise bei Ärztinnen und Ärzten nötig, um den Beruf uneingeschränkt ausüben zu können. Für Akademikerinnen und Akademiker in nicht reglementierten Berufen wie beispielsweise Betriebswirtin/Betriebswirt sind es Brückenmaßnahmen, die ihre Chancen auf eine qualifikationsadäquate Beschäftigung verbessern. Diese Maßnahmen erweitern die fachlichen, methodischen und auch deutschsprachlichen Kompetenzen der Zielgruppe. Für die dualen Berufe werden Anpassungsqualifizierungen angeboten, die häufig betrieblich organisiert sind. Im ersten Halbjahr 2019 sind 1.071 Qualifizierungsmaßnahmen im Förderprogramm IQ gestartet, davon etwa 11 % in Kursform und 89 % als individuelle Qualifizierung. Von den 2.404 Personen, die in 2019 in eine Maßnahme eingetreten sind, haben bereits 215 Personen diese mit Erfolg abgeschlossen.

## HÄUFIGSTE BERUFE



- Gesundheits-/Krankenpflegerin und -pfleger
- Ärztin/Arzt
- Ingenieurin/Ingenieur
- Lehrerin/Lehrer
- Sozialpädagogin/Sozialpädagoge, Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter



## SCHULUNGEN VERANSTALTUNGEN

Arbeitsmarktakteure

**356** **4.645**  
gesamt 01-06/19 Personen

Wirtschaftsakteure

**238** **1.537**  
gesamt 01-06/19 Personen



## INTERKULTURELLE KOMPETENZENTWICKLUNG

### Angebote für Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsakteure

Das Programm unterstützt Arbeitsmarktakteure (u.a. Agenturen für Arbeit, Jobcenter) sowie Wirtschaftsakteure (u.a. Unternehmen, Verbände) mit Beratungen, Schulungen und Veranstaltungen. Im ersten Halbjahr 2019 wurden für die Arbeitsmarktakteure 261 Schulungen mit 3.231 Teilnehmenden vorwiegend zu den Themen Interkulturelle Kompetenz und Antidiskriminierung durchgeführt. Zudem fanden 95 Veranstaltungen mit 1.414 Personen statt, die überwiegend Interkulturelle Öffnung und Fachkräftegewinnung thematisierten. Bei den 196 für diese Gruppe durchgeführten Beratungen lag das Hauptinteresse an Interkultureller Kompetenz- bzw. Organisationsentwicklung. Für die Wirtschaftsakteure wurden 42 Veranstaltungen mit 981 Personen und 196 Schulungen mit 556 Personen durchgeführt. Bei den Veranstaltungen standen Themen wie Interkulturelle Öffnung und Fachkräftegewinnung, bei den Schulungen Interkulturelle Kompetenz- bzw. Organisationsentwicklung im Fokus. Für diese Zielgruppe fanden insgesamt 534 Beratungen statt. Dabei wurde mehrheitlich zu Themen wie Fachkräftegewinnung und Interkulturelle Kompetenz beraten.

## REGIONALE FACHKRÄFTENETZWERKE – EINWANDERUNG

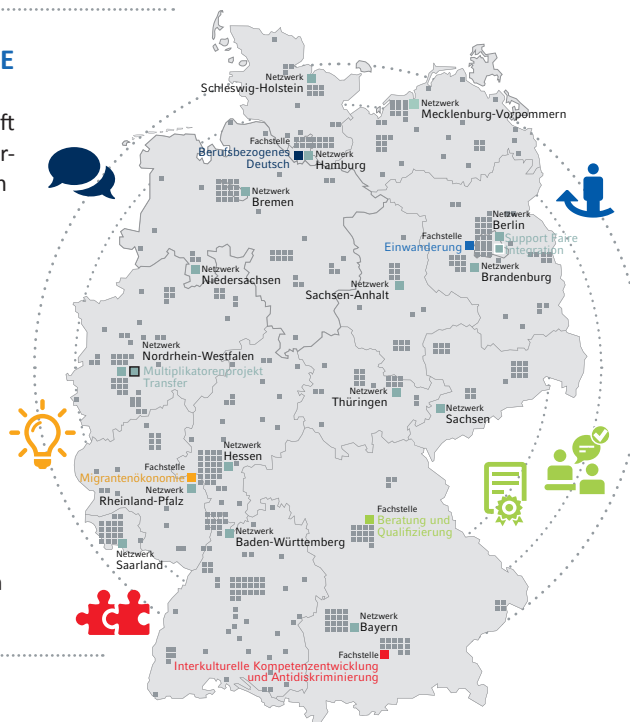


### Angebote für Unternehmen und Fachkräfte

Der neue Handlungsschwerpunkt „Regionale Fachkräftenetzwerke – Einwanderung“ fördert regionale Strukturen für die Arbeitsmarktintegration im Bereich der Fachkräftesicherung. Dazu soll die Vernetzung mit den beteiligten Akteuren auf- bzw. ausgebaut und Informations- sowie Beratungsangebote für die Unternehmen und Fachkräfte besser miteinander verzahnt werden. Der Handlungsschwerpunkt befindet sich noch im Aufbau. Erste Projekte sind bundesweit angelaufen. Bisher wurden bereits 673 Personen über Angebote wie Beratungen, Schulungen und Veranstaltungen erreicht.

## IN ALLEN BUNDESLÄNDERN AKTIV – DIE IQ LANDESNETZWERKE

Bundesweit haben sich 16 IQ Landesnetzwerke in unterschiedlichster Trägerschaft etabliert, die das Programm in den Bundesländern umsetzen. Durch Vernetzungsarbeit und strategische Kooperationen mit Politik, Wirtschaft und Verwaltung sorgen sie für flächendeckend aufeinander abgestimmte Angebote zur Arbeitsmarktintegration und Fachkräfteeinwanderung.



## FACHLICH FUNDIERT – DIE IQ FACHSTELLEN MIT FÜNF SCHWERPUNKTEN

Die Expertinnen und Experten in den IQ Fachstellen unterstützen die Landesnetzwerke in der Projektarbeit, zum Beispiel, indem sie berufsbegleitende Sprachlernmethoden entwickeln, Schulungen zur interkulturellen Sensibilisierung von Arbeits- und kommunaler Verwaltung und Unternehmen konzipieren oder die Qualität der IQ Beratungen und Qualifizierungen sichern. Mit Fachtagungen und Dialogforen binden die IQ Fachstellen wissenschaftliche Einrichtungen sowie Praktikerinnen und Praktiker ein.

## KOORDINATION UND TRANSFER

Das IQ Multiplikatorenprojekt Transfer (MUT IQ), getragen durch die ebb Entwicklungsgesellschaft für berufliche Bildung mbH und ZWH - Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V., unterstützt die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren im Programm, fördert den Transfer guter Praxis und stellt das Förderprogramm IQ öffentlich dar. Weitere Partner sind der Verein "Charta der Vielfalt" und das DGB Bildungswerk Bund (Support Faire Integration).

### Sie wollen mehr wissen?

Regina Kahle  
[regina.kahle@ebb-bildung.de](mailto:regina.kahle@ebb-bildung.de)

Tel. +49 (221) 932981 24  
[www.ebb-bildung.de](http://www.ebb-bildung.de)

Informationen und aktuelle Zahlen finden Sie auch unter:  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

Quellen: Alle Zahlen zu den Leistungen des Förderprogramms IQ stammen aus eigenen Erhebungen aus allen geförderten Projekten des Programms. Die Daten werden von der IQ Fachstelle Beratung & Qualifizierung / f-bb gGmbH und MUT IQ / ebb GmbH erhoben. Die Erhebungen wurden vom 1.1.2019 bis 30.06.2019 mit Stichtag 15.7.2019 durchgeführt. Die Anzahl der Personen, die eine Qualifizierungsmaßnahme erfolgreich abgeschlossen haben, ist ZUWES/DATES entnommen.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

In Kooperation mit:



Zusammen. Zukunft. Gestalten.

